

Die Jury rebelliert – und lässt alle Bewerber gewinnen

Living Care Lab würdigt Personen, Vereine und Unternehmen für ihr Engagement in Corona-Zeiten

STADTHAGEN (jl). Alltagshelden macht anhaltender Sommerregen gar nichts aus. Dieses Gefühl vermittelten sie bei der Preisverleihung der Challenge Schaumburger Champions im Schlossgarten. Denn dank eines offenbar weniger gut gelaunten Wettergotts mussten sie im Nassen sitzen. Etwas Schutz bot der Baumriese, unter den sie kurzerhand ihre Stühle trugen.

Den Akteuren aus Vereinsleben, dem Sozialbereich und der Wirtschaft – 13 hatten Beschreibungen ihres Engagements für die Allgemeinheit speziell in der Corona-Krise eingereicht – attestierte Mario Bierschwale vom Living Care Lab Schaumburg als Organisator „Unfassbares geleistet“ zu haben. Das LCL ist eine Initiative der Stadt Stadthagen unter dem Dach der Wirtschaftsförderung. Kein Wunder, dass sich die fünfköpfige Jury mit einer Entscheidung schwertat. Also habe sie alles über Bord geworfen und „rebelliert“, wie es Jurorin Anke Landmark (Die Zielgefährten) mit den Worten ihres verhinderten Kollegen Thomas Bade formulierte – und sie alle zu Siegern gemacht.

„Das waren so viele tolle Projekte, dass es keines verdient hätte, nicht zu gewinnen“, fasste Gökhan Sayim von der Himmelsanker Multimedia Produktion zusammen. Zur Jury gehörten noch Sunita Schwarz (Das Inklusionsnetz) und Detlef Schröter



Sie alle können sich freuen, denn sie alle haben gewonnen und sind Schaumburger Champions

(Stadtmarketing Stadthagen). Bürgermeister Oliver Theiß, der die Urkunden überreichte, nannte es sogar „fahrlässig, wenn man jemanden hervorgehoben hätte“. Landmark wünschte sich, dass die „Riesenstrahlkraft“, die von jedem einzelnen Akteur ausgeht, jetzt weitergegeben werde. Wie viel Vielfalt in dem Wettbewerb steckt, verdeutlichten die Protagonisten selbst, indem sie ihr Tun kurz präsentierten. Da wäre zum Beispiel der VfL Bückeburg, dessen junge Vereinsmitglieder Einkäufe für hilfsbedürftige Menschen erledigen und der Tafel helfen; „Das Versicherungshaus“, das rund 4000 Mundschutzmasken sowie jede

Menge Desinfektionsmittel gekauft und verteilt hat, oder die TuSG Rolfshagen, die via Whatsapp den Kontakt zu ihren Mitgliedern hielt und unter anderem den Nachwuchs zur Purzelbaum Challenge sowie zu Ostergrüßen für ein Seniorenheim aufrief. Und EMB Leuchten-Geschäftsführer Detlef Meier zeigte den Anwesenden ein berührungsloses Signalsystem, um die Verbreitung von Viren über Schalter zu vermeiden. Unter den Preisträgern sind auch Studierende der Hochschule Hannover, die mithilfe von Schaumburgern Produkte entwickelt haben, die Menschen vor allem im Pflegebereich das

Leben erleichtern. Ein Beispiel: Alba Aufleger veranschaulichte anhand ihres Prototyps wie sich mit einer Kanne mit spezieller Kammeranordnung immer nur eine Tasse eingießen lässt – ein großer Vorteil für motorisch eingeschränkte Menschen. Ebenso kreativ waren auch Justine Hesse, die eine Fixierpumpe hergestellt hat, sowie Natalia Hinc und Marc Raquet, die sich einer einfacheren Handhabung des Reißverschlusses widmeten. Aber auch das Schaumburger Bündnis gegen Depressionen mit seinen „Mutwochen“, der Seniorensitz Rosenblatt, das DRK Schaumburg, das mit Testungen bei Covid-19-Verdachtsfällen unterstützt,

das Lokalradio Rinteln und der Hundesportverein Exten machten mit. Ebenfalls dabei: die Produktionsfirma Himmelsanker, die es Senioren mit virtuellen Brillen ermöglicht, noch einmal an ihre Lieblingsorte zurückzukehren oder neue zu entdecken. Mit den Filmern werden übrigens alle Teilnehmer ein Wiedersehen feiern.

Denn der Gewinn ist ein anderthalbminütiges Video von jeder Organisation, die diese auch für ihre Präsenz verwenden kann – oder mit den Worten Sayims ausgedrückt, der auch die Preisverleihung mit der Videokamera begleitete: „Ihr gewinnt mich!“ Zudem wird für alle Mitwirkenden nach den Sommerferien ein „Design Thinking“-Workshop mit Professor Gunnar Spellmeyer an der Hochschule Hannover stattfinden. Foto: jl